

Eisenacher Studie zeigt: Elektroauto lohnt sich bereits nach sechs Jahren

Eine Projektarbeit an der Dualen Hochschule in Eisenach macht Vor- und Nachteile der Stromfahrzeuge deutlich.

02. Mai 2017 / 05:05 Uhr



Der Kauf eines Elektroautos, wie des Renault Zoe, lohnt sich bereits nach sechs Jahren – trotz hoher Anschaffungskosten und Batteriemiete. Das ergab eine Projektarbeit an der Dualen Hochschule Eisenach. Symbolbild: Katja Dörn

Eisenach. Der Kauf eines Elektroautos lohnt sich bereits nach sechs Jahren – trotz hoher Anschaffungskosten und Batteriemiete. Das ergab eine Projektarbeit der Studentin Davina Haupt vom Studienschwerpunkt "Mittelständische Industrie" an der Dualen Hochschule Eisenach. Sie verglich das E-Auto Renault Zoe und das Dieselfahrzeug Renault Clio, die nahezu baugleich sind.

Beim E-Auto-Kauf schlägt der Umweltbonus in Höhe von 4000 Euro positiv zu Buche. Auch die Befreiung von der Kfz-Steuer – ab Zulassung 2016 fünf statt vorher zehn Jahre – spricht für das Elektrofahrzeug. Zudem seien die Unterhaltskosten deutlich günstiger, da das Fahrzeug weniger Wartung benötige, so die Erkenntnis. Die Stromkosten werden bei einer Nutzung von 4500 Kilometern jährlich mit circa 173 Euro angesetzt, während die monatliche Batteriemiete 59 Euro beträgt bei einem Modell mit 22 kWh-Batterie.

Relativ hoch sind beim E-Auto mit 22 100 Euro die Anschaffungskosten. Zusätzlich kann die Installation einer Ladestation nötig werden. Zu den Nachteilen zählt auch, dass das untersuchte Elektroauto lediglich eine realistische Reichweite von 170 Kilometer je voller "Tankladung" hat. Es existiert jedoch bereits eine leistungsstärkere Version, die knapp 300 Kilometer zurücklegen kann. Problematisch ist bisher die lange Ladezeit von bis zu sieben Stunden. Schnellladestationen, die die Ladezeit auf eine Stunde und weniger verkürzen können, sind zurzeit noch nicht in großem Umfang vorhanden. Das Stromtanke-Netz wird jedoch stetig ausgebaut, wie Umweltministerin Anja Siegesmund (Grüne) jüngst der TLZ sagte. Bis 2020 soll es alle 30 Kilometer eine Stromzapfsäule geben.

Betrachtet man die Kosten im Zeitablauf, ergibt sich nach 5,96 Jahren ein Kostenvorteil für das Elektroauto, wie Davina Haupt herausgefunden hat. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Diesel-Version kostengünstiger, so die Erkenntnis ihrer Studie.

Professor Gerhard Reiter von der Dualen Hochschule in Eisenach erklärt zu den Projekt-Ergebnissen von Studentin Haupt: "Elektroautos schaffen nicht nur einen Gewinn für die Umwelt, sondern bieten langfristig auch finanzielle Vorteile." Er ist zuversichtlich, dass sich Elektroautos am Markt durchsetzen werden.

[🔗 Leitartikel: Aufholjagd – Was der Stromer können muss <Leitartikel-Aufholjagd-330169191>](#)

Gerlinde Sommer / 02.05.17

Z0R0124329061